

## 91. Generalversammlung des Gemischten Chors Greppen

Einszweidrei im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit (W. Busch).

Sie sei schon etwas nervös, meinte Agnes Muheim vor der 77. GV, ihrer Ersten als Präsidentin. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Heute, 14 Jahre später war von Nervosität natürlich nichts mehr zu spüren.

Nebst der vollzähligen Sängerschar konnte Agnes auch drei Ehemalige begrüßen, die Ehrenmitglieder Paul Betschart und Toni Greter und, besonders erfreulich, unsere Seniorin Ehrenmitglied Frieda Meier, die vor kurzem ihren 98. Geburtstag feiern konnte.

Keine grosse Spannung beim Traktandum Wahlen: Allen war klar, dass sich der Vorstand notgedrungen wieder zur Verfügung stellen würde und so erfolgte die Wahl ziemlich formlos mit einem kräftigen Applaus. Auf mehr Interesse stiessen dagegen die Ehrungen. Erika Koch wurde nach zwanzig jähriger Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt, als Anerkennung gab`s einen Rosenstrauss und einen Gutschein von Mode Marcon. Wir sind gespannt auf ihr neues Outfit an der nächsten Probe. Agnes von Rotz und Sepp Muheim erhielten für 15 bzw. 10 Jahre auch einen Rosenstrauss und dazu einen Gutschein vom Dorfladen Greppen. Nicht weniger als dreizehn von den neunzehn Aktivmitgliedern erhielten für weniger als fünf Absenzen eine süsse Anerkennung.

Präses Stefan O. Hochstrasser führte uns vor Augen was passiert, wenn ein Gesangsverein unter Mitgliederschwund leidet. Auf seinem Xylophon entfernte er nach jeder Liedstrophe ein oder zwei Klangplättchen bis er zum Schluss auf zwei Plättchen spielte. Dass es bei unserem Chor nicht so weit kommt dafür ist unsere Direktorin besorgt. Mit dem straffen Jahresprogramm und einem attraktiven Repertoire wird sie unsere Sängerschar bei der Stange halten und, wer weiss, neue Mitglieder zum Mitmachen animieren.

Einmal mehr durften wir bei Tesma im `Gässli` ein ausgezeichnetes Nachtessen Geniessen. Vom Amuse-Bouche bis zum Dessert à la Tesma schmeckte alles ganz ausgezeichnet. Gratulation Tesma, und herzlichen Dank. Last but not least ein riesengrosses Dankeschön unserer Präsidentin, sie hat nicht nur ihre Vorstandskollegen mit feinen `Mon Chéri` beschenkt, bei jedem Gedeck stand auch ein hübsch verziertes Säckchen mit feinen, natürlich selbstgebackenen, Schenkeli mmmh... wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.